Schübelbach

Schulort:	Schübelbach	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schänis	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:	Schübelbach	Gemeinde 2015:	Schübelbach
		Kirchgemeinde 1799:	Schübelbach		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 219-220v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 854: Schübelbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/854].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schübelbach (Niedere Schule, katholisch)

Freyheit Gleichheit Bürger agent.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Gesamt

Hier werdet die An Mich Gestelte Fragen, beantwortet, über die Erste frag, betreffent des Nammens des schuell-orts: diser ist schübelbach ein weitlaüffiger kirchgang, und eigne agent-schafft, es Gehört under das *District Shänis,* folglich under den *Canton* Linth

Es gibt zwar anoch einige Häüser die 1 bis 2 stund von dem schulortt Entfernet sind, die anzahl der viertel von viertel stunden entfernete häüser, sind nicht leicht in Einer Grossen Gemeinde zue bestimmen, in deme fast jedes haus sein hoff oder sein Gutt Hat.

Der Nammen zum schuell-bezirck Gehörig, ist ysemburg einige weitlaüffige zerstreüte häüser und höffe, sibnen und butikon 2 filial Dörffly, haslen widerum einge zerstreüte häüser vnd höffe, jedes ist albereit ||[Seite 2] Ein Halbe stund von dem schuell-orth entfernet, und die Anzahl der kinder, sind beiläüffig 10 bis 12 von jedem orth, die Entfernung der benach-barthen schuellen sind. Galggenen, wangen, dugen, und Richen-burg jedes ein stund, die lehr in der schuell, seind gemeiniglich Brieff old sonst geschribene lehre, was aber freytag und samstag ist, werden *Catechissmus* old sonst getrucktes gelehrnet: überdas dauret die schuel das gantze jahr. *apparte* schuell-büecher seind keine eingefüöhrt, vorschriften macht man auch keine absonderliche, und die schuell dauert täglich 4 stund, aber die kinder seind nicht in klassen eingeteilth, den schuell-maister aber Hat bis Her. die Bürgerschafft diser gemeind ernambßet, und mein Namm ist *johanes leonzy* Brony, und ein Bürger diser Gemeind, Alters 42 jahr, und hab zwey kinder, vorher ||[Seite 3] war ich 4 jahr in Frantz-ösischen diensten, nachher ein Taglöhner bis mir der schuell-dienst ist anvertrauet worden und neben dem lehrambt, hab ich jetz noch einige bauren arbed. kinder besuechen ietz die schuell, beyläüffig 40 bis 50. knaben, und 20 bis 25 Mägtlein, im sommer aber gehn nicht mehr als 20 bis 25 knaben und 15 bis 20 Mägtlein, von dem schuellgestifft aber ist freylich etwas vorhanden, welches albereitt vor 50. jahren erbettlet oder zusammen gesteüret und von 2 kirchgenossen als verordnete die schuell so eingericht worden, das es jetz ein eigenes schuell-gestifft ist, die schuell-stuben. betreffent in Messmers haus befindtlich, ist sehr alt und baufelig und über das Noch kein offen darin, der underhalt derselben ist der Gemeind anhängig die gemeinds genossen seind verpflichtet selbe im baulichen stand zuerhalten, einkomens: hab ich jährlich 13 *louis dor* in barem gelt und dises wird aus dem schuell-gestifft bezalt:

Unterschrift Beantwortung der Fragen vom Schulmeister zu Schübelbach.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 219-220v
Briefkopf	Freyheit Gleichheit Bürger agent.
Transkriptionsdatum	28.07.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	854BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_219-220v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Brony
Verfasser Vorname	Johanes Leonzy
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Schübelbach**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	712918
Geo. Länge	225959

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Schwyz
Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	Schwyz
Agentschaft 1799	Schübelbach	Amt 2000	March
Kirchgemeinde 1799	Schübelbach	Gemeinde 2015	Schübelbach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schübelbach (ID: 1109)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20 - 25	40 - 50
Mädchen	15 - 20	20 - 25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3220)

Name: Brony
Vorname: Johannes Leonzy

Weitere Informationen

Alter: 42
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schübelbach
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Soldat
Tagelöhner
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit